

eines Jüngers zu 4. Es war vornehmlich.
 Da dieselbe aber auch die Nachricht,
 daß er sich zu den Leinwandern gehalten
 hat, was wieder zuwiderlag; so
 stand er in diesem Elend noch eine
 besondern Direction des Fürstenthums,
 von dessen Land er sich allein wollte
 zu führen lassen, u. wünschte einen
 für sein ganz gesegneten Besuch
 in hiesiger Gegend, wofür er sich
 einige Zeit darauf (im Jahr 1790.)
 die schicklich gewinnliche Erlaubnis,
 bey denselben zu wohnen. Dies
 ist er seinem Gang, will gegangen
 u. hat sich als ein armer bequemer
 der Kunden an den Fürstenthum gefolgt,
 zu. In seinem ersten Besuch, in
 welchem er auch die Verbindungen
 mehrerer Jahre als Meister geübt
 hat, was er auch u. fleißig; Gestalt
 gegen mehr mit ihm, u. er hatte in
 w.